Sport- und Wettkampfordnung

Stand 03.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1) Grundsatz 2

2) Liga-Struktur 2

3) Teilnahme, Meldungen 2

4) Ligagebühren, Startgeld und Sicherheitsleistung 3

5) Liga-Preise und Ausschüttungen 4

6) Spielstätten 4

7) Spieltage 5

8) Spielablauf 5

9) Wertungen 7

10) Turniere 8

11) Stadtmeisterschaft 8

12) Munich Steeldart Challenge (MSDC) 9

13) Disziplinarische Maßnahmen 10

1) Grundsatz

Für seine Mitglieder führt der Steeldart München e.V. (nachfolgend sdm e.V. genannt) über das Jahr verteilt eine 4er-Mannschaftsliga sowie Events und eine Münchner-Stadtmeisterschaft im Steeldart durch.
Grundsätzlich sind Teams, die ihren Spielort innerhalb des MVG-Bereichs haben gemäß der geltenden Vereinssatzung, in den Ligen spielberechtigt. Die Spielstätten müssen mit dem MVG (plus max. 10 Gehminuten) erreichbar sein. Ausnahmefälle können mit Einverständnis des Vorstandes des sdm e.V. genehmigt werden.
Dem Vorstand des sdm e.V. obliegt auch die Erstellung, Ergänzung und Änderung der Sport- und Wettkampfordnung, sowie deren Einhaltung.

2) Liga-Struktur

Die Einteilung in Ligen und Gruppen, sowie der Spielmodus und der Spielplan werden in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Teams vor Saisonbeginn vom Spielleiter/Liga festgelegt und den Teamcaptains rechtzeitig mitgeteilt.
Dieser Spielplan ist grundsätzlich einzuhalten. Über Auf- bzw. Abstieg entscheidet der Spielleiter/Liga unter Berücksichtigung von Neu-Meldungen in den unteren Ligen sowie Team-Abmeldungen, ausgewogene Ligagröße usw. Regulär sind die beiden ersten und die beiden letzten Ligaplätze am Ende einer Saison von Auf- oder Abstieg betroffen. Ein Anrecht auf Auf- oder Abstieg gibt es aber nicht.

3) Teilnahme, Meldungen

Jedes Team muss bis zum 1. August eines Jahres eine Teammeldung abgegeben haben. Diese muss mindestens folgende Angaben enthalten: Teamname, Spielort, erster TC mit E-Mailadresse; Rechnungsadresse, gewünschter Heimspieltag, sowie mindestens 4 Spieler[1]. Jeder Spieler muss mit Namen, Vornamen, Alter zum Zeitpunkt der Meldefrist (1. August) und Geschlecht auf dem Meldebogen angegeben werden. Meldebögen sind auf der sdm-Webseite im Downloadbereich bereitgestellt. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand des sdm e.V. Verantwortlich für die Korrektheit der Angaben und der Kenntnisnahme der DSGVO ist der erste Teamcaptain.

Die Abgabe der Spielermeldung bestätigt die Anerkennung der Regeln, des Spielmodus und der Terminplanung.

[1] Der Verzicht auf eine beide Geschlechter benennende Sprachform in dieser Sport- und Wettkampfordnung dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und dem besseren Verständnis der rechtlichen Sachverhalte.

Wechselt ein Spieler während der laufenden Saison in ein anderes Team einer niedrigeren Liga, ist er für die drei zeitlich nachfolgenden Begegnungen gesperrt. Das Gleiche gilt bei einem Wechsel innerhalb derselben Liga.
Ein Wechsel in ein anderes Team in einer höheren Liga ist sperrefrei.
Pro Spieler und Saison ist nur ein Wechsel gestattet.
Nicht gemeldete Spieler (Gastspieler) dürfen nur 2 mal pro Saison innerhalb des sdm e.V. Ligabetriebes spielen. Bei einem dritten Einsatz ist der Spieler nachzumelden. Alle Nachmeldungen sind vor Beginn eines Ligaspiels auf dem Spielberichtsbogen (Rückseite) einzutragen. Pro Ligaspiel ist nur ein/e Gastspieler/in pro Mannschaft erlaubt.
Sobald ein Spieler in einem Team des sdm e.V. gemeldet ist, kann er/sie nicht mehr als Gast in einem anderen Team eingesetzt werden.
Neu-Eintritte von Teams in den Ligabetrieb während der laufenden Saison sind generell nicht möglich.
In Ausnahmefällen ist ein Neu-Eintritt zu Beginn der Rückrunde möglich. Hierüber entscheidet der Gesamtvorstand. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Tritt ein Team zu Beginn der Rückrunde bei, so beginnt dieses Team ungeachtet der Hinrunde mit einem Punktestand von Null.
Ein Wechsel des Teamcaptains, seines Stellvertreters oder Änderungen der Anschriften, Telefonnummern, E-Mailadressen, Spielorte sind vom Teamcaptain unverzüglich dem Spielleiter zu melden.

4) Ligagebühren, Startgeld und Sicherheitsleistung

Die gemeldeten Teams bekommen von dem sdm e.V. eine Rechnung über Spielbeiträge gestellt. Diese betragen pro Saison zurzeit 50,-- Euro pro Team. Für Spieler sind 10 Euro zu zahlen. Eine Ausnahme bilden Spieler, die zum Zeitpunkt der Meldefrist (1. August) noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie zahlen einen Jahresbeitrag von 2,-- Euro. Bei der Meldung hat der Teamcaptain eigenverantwortlich bei in Frage kommenden Spielern das Alter hervorgehoben anzugeben.
Versäumnisse gehen zu Lasten des Spielers, Erstattungen erfolgen in derartigen Fällen nicht.
Die Saison-Rechnung muss bis 4 Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt sein. Teams, die bis dahin nicht bezahlt haben, können die weiteren Spiele als zu Null verloren gewertet werden, bis die Zahlung erfolgt ist.
Bei Nachmeldungen ist die Spielergebühr innerhalb von 14 Tagen zu entrichten. Erfolgt die Zahlung nicht fristgerecht, können rückwirkend alle Spiele des Spielers als zu Null verloren gewertet werden. Jedes gemeldete Team hat einmalig eine Sicherheitsleistung von 50,-- Euro zu hinterlegen. Tritt ein Team vor Ablauf einer regulären Saison aus, verfällt das Recht auf Rückzahlung. Die Sicherheitsleistung dient u.a. zur Deckung von Sanktionen oder sonstigen Forderungen.

Die Rückzahlung der Sicherheitsleistung erfolgt auf Antrag, nach ordnungsgemäßer Abmeldung des Teams zum Ende einer Saison an den letzten gemeldeten Teamcaptain.
Die Sicherheitsleistung wird nicht verzinst. Sollte eine Sanktion verhängt werden, muss die Sicherheitsleistung innerhalb von 4 Wochen wieder auf die volle Summe aufgestockt werden. Andernfalls droht der Entzug der Spielberechtigung durch den Vorstand des sdm e.V.

5) Liga-Preise und Ausschüttungen

Der sdm e.V. schüttet am Ende jeder Saison Pokale bzw. Urkunden oder auch Preisgelder für Mannschaften bzw. besondere Einzelleistungen aus. Diese werden grundsätzlich auf der Mitgliederversammlung oder dem Sommerfest ausgegeben. Bei der Mitgliederversammlung bzw. dem Sommerfest nicht abgeholte Pokale und Preisgelder verfallen zu Gunsten des sdm e.V. Die Höhe von Ausschüttungen und deren Verteilung legt der Vorstand des sdm e.V. fest.

6) Spielstätten

Spielstätten sind die von den Teams / Mitgliedern angegebenen Spielorte (Gaststätten, Clubräume etc.) Ein Wechsel sowie ein Verlust des Spielortes ist der Ligaleitung unverzüglich zu melden. (siehe auch Punkt 1) Das Heimteam hat dafür zu sorgen, dass die Anlage bei Ligaveranstaltungen kostenfrei bespielbar ist. Neue Spielstätten werden vor Beginn der Saison und bei Protesten vom Vorstand des sdm e.V. überprüft.
Die Anbringung und Maße der Boards, Abstand des Oches sowie Beleuchtung, Beschallung usw. müssen den Regeln des DDV e.V. (https://deutscherdartverband.de/wp-content/uploads/2023/06/SpWO-Maerz-2024.pdf, §§ 7, 8 und 9 der DDV-SpWO) entsprechen. In dem Raum, in dem ein sdm Ligaspiel oder Turnier stattfindet, darf nicht geraucht werden.

Sollten vor Beginn des Spieles insoweit Mängel festgestellt werden, so kann der Teamcaptain des Gastteams verlangen, dass das Spiel nachgeholt wird, sofern die Mängel nicht sofort behoben werden können. In diesem Fall ist ein entsprechender Vermerk auf dem Spielberichtsbogen anzubringen. Dem Heimteam wird nun 14 Tage Zeit gegeben um die Mängel zu beseitigen.
Weigert sich das Heimteam die Mängel zu beseitigen, oder kann das Spiel nicht nachgeholt werden, trifft der Gesamtvorstand eine endgültige Entscheidung. Dieser hat auch jederzeit das Recht zu Ortsterminen und Kontrollen des Anlagenzustands.

7) Spieltage

Spieltage sind Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Das Heimteam hat mit der Anmeldung seinen bevorzugten Spieltag anzugeben. Der Spielleiter wird diesen bei der Erstellung des Spielplanes so gut wie möglich berücksichtigen. Spieltag ist grundsätzlich der im Spielplan festgelegte Tag, es sei denn, es ist ein anderer Spieltag von den beiden Teamcaptains vereinbart worden.
Im Fall einer Spielverlegung muss das Spiel bis spätestens 48 Stunden vor Spielbeginn abgesagt werden. Spielverlegungen sind von dem beantragenden Teamcaptain dem Spielleiter zu melden. Das Heimteam des zu verlegenden Spiels schlägt mindestens 2 neue Termine vor. Sollte bis zum übernächsten regulären Spieltag kein Termin gefunden werden, bestimmt der Spielleiter einen zeitnahen Termin, der zwingend eingehalten werden muss.
Sollte dieser Nachholtermin von einem der betroffenen Teams wieder nicht eingehalten werden, so hat dieses Team dann „zu Null“ verloren.
Es sind pro Team und Saison maximal 3 Anträge auf Spielverlegungen zulässig. Gütliche Einigung ausgenommen.
Weitere Verlegungen ohne Zustimmung des gegnerischen Teams werden wie ein Nichtantritt gewertet.
Eine Ausnahme von dieser Regelung wird vom Vorstand nicht gewährt.

Der letzte Spieltag der Hinrunde sowie der letzte Spieltag der Rückrunde kann nur vorverlegt werden. D.h. alle Spiele der jeweiligen Runden müssen mit dem letzten Spieltag gespielt sein.
Ein Tausch des Heimrechts oder Verzicht auf das Heimrecht ist im Einvernehmen der beiden betroffenen Teamcaptains möglich. Dies ist jedoch dem Spielleiter vor Beginn des Spieles zu melden.

8) Spielablauf

Spielbeginn ist generell 20.00 Uhr.
Tritt ein Team unverschuldet, d.h. durch höhere Gewalt verhindert, nicht an, so wird von dem Ligaleiter ein neuer Termin festgelegt, falls sich die Teams nicht untereinander einigen.
Dem Auswärtsteam sind mind. 15 Minuten Zeit zum Einwerfen einzuräumen. Das Einwerfen hat vor dem Beginn des ersten Einzelspiels zu erfolgen. Während des Spiels haben stets so viele Spieler anwesend zu sein, dass ein kontinuierlicher Spielfluss gewährleistet ist. Sollte eine Verzögerung von mehr als 5 Minuten entstehen, weil ein Spieler nicht anwesend ist, ist das jeweilige Spiel als „zu Null“ verloren gegen das Team zu werten, das den Spieler nicht zeitgerecht stellen kann.
Es muss auf 2 Boards gespielt werden und beide Teams schreiben.
Jedes Spiel beginnt mit dem „Ausbullen". Der Spieler, der das „Ausbullen“ gewinnt, beginnt das erste Leg.

Jedes weitere Leg wird abwechselnd begonnen.
Ansonsten gelten die allgemeinen Dartspielregeln des DDV e.V.
Alle Ergebnisse (Legs und Punkte) sowie Angaben zum Spiel (Teamnamen, Ort, Datum, Zeit, Spieltagsnummer) sind vom Heimteam in den Spielberichtsbogen gut leserlich einzutragen.
Spielberichtsbögen liegen im Downloadbereich der sdm-Webseite bereit.
Die Spieler müssen mit dem bürgerlichen Namen eingetragen werden.

Generell wird sich an die Reihenfolge des Spielberichtsbogens gehalten, es sei denn, die Teamcaptains einigen sich auf eine andere Reihenfolge der einzelnen Spiele.
Änderungen der Aufstellung sind während des Spiels nicht zulässig.
Am Ende bestätigen beide Teamcaptains mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit des Spielberichts.
Einvernehmliche Absprachen entgegen dieser Spielordnung sind von den Teamcaptains auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

Proteste oder Unklarheiten sind unverzüglich auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Proteste nach Unterzeichnung des Spielberichtsbogens sind unwirksam.
Maßgebend für die Wertung ist der unterschriebene Spielberichtsbogen.

Der ausgefüllte Spielbericht (bei Nachmeldungen oder Protesten beide Seiten) ist der Ligaleitung unverzüglich per E-Mail zukommen zu lassen. Wird der Spielbericht nicht innerhalb von 3 Werktagen (Montag bis Samstag) nach dem Spieltag abgesandt, wird das Ligaspiel für das Heimteam mit „zu Null“ Punkten als verloren gewertet.

Verantwortlich für Absprachen bzw. Schriftverkehr zwischen den Teams und dem Spielleiter sind grundsätzlich nur die Teamcaptains oder deren Vertreter/innen.

Regeln der 4er-Ligen :

Ein 4er-Ligaspiel besteht aus 16 Einzeln.

In der ersten bis dritten Liga wird 501 - Best of 5 - Double Out gespielt.

Ab der vierten Liga wird 501 - Best of 3 -Double Out gespielt.

Bei einem 4er-Ligaspiel müssen mind. 3 spielberechtigte Spieler spielen.

Tritt eine 4er-Mannschaft mit nur 3 Spielern an, so werden die entsprechenden Einzel als „zu Null“ verloren gewertet.

Pro Ligaspiel kann ein 4er-Team max.8 Spieler einsetzen.

Der Spielberichtsbogen ist vor Beginn des ersten Einzels von den Teamcaptains beider Mannschaften auszufüllen. Bei 4er-Teams werden die Spieler in der

Teamposition, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen eingetragen. Diese Positionen sind verbindlich. Eine Auswechslung auf den Positionen ist grundsätzlich möglich. Hat ein Spieler auf einer Position gespielt, kann er nur auf dieser Position spielen, jedoch können auf einer Position auch mehrere Spieler eingesetzt werden.

9) Wertungen

Eine gewonnene Partie wird mit 2 Punkten in der jeweiligen Ligatabelle gewertet.
Die Anzahl der gewonnen/verlorenen Spiele und Legs fließen ebenso in die Tabellen ein.
Setzt ein Team einen nicht spielberechtigten Spieler ein, so werden dessen Spiele „zu Null“ als verloren gewertet.
Tritt ein Team unentschuldigt nicht an, hat es das Spiel „zu Null“ verloren (siehe auch Punkt 8).
Für die Platzierung der einzelnen Teams in der Tabelle ist das Punkte-, Spiele- und Legverhältnis entscheidend.
Bei Ausschluss oder freiwilliger Aufgabe eines Teams während der Saison, werden alle Spiele dieses Teams annulliert.
Die Ranglistenpunkte der Spieler verfallen.
Die erzielten Highlights der Spieler bleiben jedoch in der Wertung.

Die Ligaleitung führt Einzelranglisten sowie Highlight-Listen nach Ligen getrennt. Als Highlights werden geführt: Shortlegs bis zu 21 Darts, 180er und High-Finishes ab 100.

Die Punktewertung wird wie folgt festgelegt:

Best of 3 Ligen
2:0 = 4 Punkte
2:1 = 3 Punkte
1:2 = 1 Punkte

Best of 5 Ligen
3:0 = 6 Punkte
3:1 = 5 Punkte
3:2 = 4 Punkte
2:3 = 2 Punkte
1:3 = 1 Punkte

10) Turniere

Der sdm e.V. veranstaltet nach Bedarf zusätzlich neben dem Ligabetrieb Events wie z.B. Dartabende, Sommerfest und evtl. Two-Person-Cup, Surprise-Doppel etc.
Für solche Events sollten 4 Boards zur Verfügung stehen.
Die Events sollten möglichst auf Termine gelegt werden, an denen keine anderen regionalen oder überregionalen Dartveranstaltungen stattfinden.
Auf den Plakaten und/oder Ausschreibungen ist durch die Verwendung des Logos des sdm e.V. kenntlich zu machen, dass das Turnier vom sdm e.V. vergeben wurde.

Der jeweilige Spielmodus wird von der Turnierleitung festgelegt.
In Round-Robin-Gruppen entscheidet folgende Reihenfolge über die Platzierungen:
a) Anzahl der gewonnenen Spiele
b) Legdifferenz
c) Anzahl der gewonnenen Legs
d) direkter Vergleich

Die Höhe der Startgelder wird vorab vom Vorstand beschlossen.
Als Preisgeld ist mind. das gesamte Startgeld auszuschütten.
Die Ergebnisse der Events sind dem Spielleiter/Turnier des sdm e.V. spätestens eine Woche nach dem Turnier schriftlich mitzuteilen.
Evtl. Ranglisten werden nach Events getrennt fortlaufend geführt.
Gewertet werden alle Events einer Saison.
Bei Punktgleichheit ist für die Platzierung in der Rangliste das beste Einzelergebnis maßgebend, danach das zweitbeste usw.

11) Stadtmeisterschaft

Der sdm e.V. richtet während der Saison eine Stadtmeisterschaft für die aktuellen Mitglieder aus. Über Zulassung von Gästen entscheidet der Spielleiter/Turnier.
Der Modus der Stadtmeisterschaft wird von der Turnierleitung festgelegt.
Der sdm e.V. vergibt mind. folgende Meisterschaften:

a) Herreneinzel

b) Dameneinzel

Sind weniger als 6 Damen anwesend, können die Damen bei den Herren mitspielen, wobei die Damen extra gewertet werden.

Das Startgeld für die Meisterschaft beträgt 10,-- Euro.

Als Preisgeld wird mind. das gesamte Startgeld ausgeschüttet. Neben dem Preisgeld werden Pokale und/oder Urkunden verliehen.

12) Munich Steeldart Challenge (MSDC)

Der sdm e.V. veranstaltet eine Ranking-Serie (Munich Steeldart Challenge, MSDC) in Spielstätten, die im Geltungsbereich des sdm e.V. liegen, insbesondere in solchen Spielstätten, in denen Vereinsmitglieder ihre Ligaspiele austragen. Die Ranking-Serie wird durch ein Abschlussturnier (MSDC Finals) beendet.

Beginn und Ende der Ranking-Serie innerhalb der Ligasaison sowie Termin und Spielstätte des Abschlussturniers werden durch den Gesamtvorstand beschlossen. Typischerweise beginnt die Ranking-Serie gegen Ende der Ligasaison und endet vor Beginn der Ligasaison. Im Falle terminlicher Überschneidung zwischen einem Ranking-Turnier und einem sdm-Ligaspiel hat das sdm-Ligaspiel Vorrang – eine Spielverlegung wegen eines Ranking-Turniers soll nicht erfolgen.

Der Spielleiter/Turnier erstellt vor Beginn der Ranking-Serie einen Wochenplan, der Wochentag, Spielstätte (einschl. Adresse, Telefonnummer, Anzahl der verfügbaren Boards), Uhrzeit und ggf. Rhythmus (bspw. zweiwöchig) angibt. Der Vorstand veröffentlicht den Wochenplan. Aktualisierungen, insbesondere Änderungen der Spielstätten, sind während der Ranking-Serie möglich. Kurzfristige Änderungen, bspw. Turnierabsagen, werden über die gängigen Informationskanäle mitgeteilt.

Bei jedem Ranking-Turnier ist ein lokaler Spielleiter für die ordnungsgemäße und zügige Durchführung zuständig. Der lokale Spielleiter legt abhängig von der Teilnehmerzahl und den verfügbaren Boards den jeweiligen Spielmodus fest (bspw. Doppel-KO, Best of 3). Der sdm e.V. stellt dem lokalen Spielleiter einen Turnierberichtsbogen zur Verfügung. Der lokale Spielleiter meldet die Turnierergebnisse mit Hilfe des Turnierberichtsbogens an den Spielleiter/Turnier.

Das Startgeld für die Teilnahme an einem Ranking-Turnier beträgt 5 Euro. Das Startgeld ist vom Teilnehmer beim lokalen Spielleiter zu entrichten. Der lokale Spielleiter gibt das gesammelte Startgeld des Turnierabends an den Spielleiter/Turnier weiter. Am Turnierabend erfolgt keine Preisgeldausschüttung.

Der sdm e.V. führt eine Ranking-Übersicht, welche die Ranking-Platzierungen der Teilnehmer über die Ranking-Turniere hinweg ausweist. Sie weist wenigstens Teilnehmernamen, die Anzahl der Teilnahmen und die erreichten Ranking-Punkte aus. Die Ranking-Übersicht wird regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht.

Am Ende der Ranking-Serie werden die eingenommenen Startgelder (Pott) an die erfolgreichen Teilnehmer ausgeschüttet. Ein erster Anteil (bspw. 30%) wird an die besten 32 Teilnehmer der Ranking-Übersicht nach einem vorbestimmten Verteilungsschlüssel ausgeschüttet. Ein zweiter Anteil (bspw. 70%) wird als Siegprämie beim Abschlussturnier ausgeschüttet. Der zweite Anteil kann durch den sdm e.V. zusätzlich erhöht werden.

Zum Abschlussturnier sind qualifiziert: die besten 32 Herren der abschließenden Ranking-Übersicht und die besten 16 Damen der abschließenden Ranking-

Übersicht, sofern die Teilnehmer wenigstens 10 Turnierteilnahmen aufweisen können. Soweit qualifizierte Teilnehmer ihre Teilnahme am Abschlussturnier absagen, rücken auf der abschließenden Ranking-Übersicht nachfolgende Teilnehmer nach, sofern sie wenigstens an 10 Turnieren teilgenommen haben.

Den Spielmodus beim Abschlussturnier bestimmt der Spielleiter/Turnier in abhängig. Ein Anrecht auf einen bestimmten Spielmodus besteht nicht.

13) Disziplinarische Maßnahmen

Der Vorstand des sdm e.V. nimmt an, dass alle Teams an der Durchführung sämtlicher Spieltage ein ureigenes Interesse haben, sodass es keine Spielausfälle ohne Nachholtermin geben wird. Dennoch kann es vorkommen, dass ein Nachholtermin – aus welchen Gründen auch immer – einmal nicht zustande kommt. Einer dieser Fälle wird zukünftig toleriert werden. Sollte es zu einem weiteren solchen Ereignis pro Team kommen, kann das zu Sanktionen führen: Diese könnten aus dem Verlust der Sicherheitsleistung und/oder aus dem Ligaausschluss bestehen. Der Vorstand wird darüber entscheiden.

Der Vorstand des sdm e.V. hat das Recht bei ungebührlichem Benehmen eines Spielers oder eines Teams, Sperren von Veranstaltungen des sdm e.V. auszusprechen. Gegen diese Entscheidung kann der jeweilige Spieler oder das Team Protest beim Vorstand einlegen (Anhörung).

Tritt ein Team im Ligabetrieb einmal unentschuldigt nicht an, so verfällt die Sicherheitsleistung zur Hälfte. Tritt ein Team im Ligabetrieb ein zweites Mal unentschuldigt nicht an, so wird es vom Ligabetrieb ausgeschlossen und die Sicherheitsleistung verfällt ganz. Alle bisher gespielten Spiele dieses Teams werden annulliert.

Im Falle von unsportlichem, wettbewerbsverzerrendem Verhalten eines Teams behält sich der Vorstand des sdm e.V. disziplinarische Maßnahmen vor.

München, den 22.1.2026

Der Vorstand des sdm e.V.